

Fragen an die Kandidaten zur Bundestagswahl



I. Ein zentrales Aktionsfeld am Standort Deutschland ist die Digitalisierung von Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Bisher

- schneiden die beruflich Auszubildenden schon vor der beruflichen Ausbildung bei der Benutzung digitaler Techniken in Deutschland¹ besonders schlecht ab.
- ist die digitale Infrastruktur an den Berufsfachschulen (WLAN, digitale Smartlabs etc.) nur schwach ausgebaut.
- fehlen den Lehrkräften im Bereich der beruflichen Ausbildung in Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin Orientierung und Fortbildungen zum Angebot digitaler Fachinhalte.

Frage 1:

Wie sichern Sie die Finanzierung der beruflichen digitalen Ausbildung (technische und personelle Ressourcen) im Bereich Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin?

Zurzeit

- sind die technischen Assistenzberufe im europäischen Bildungsraum trotz der nachgewiesenen hohen Kompetenz, neues fachspezifisches Wissen selbstständig zu erwerben, in Deutschland auf ein niedrigeres Niveau eingestuft als vergleichbar kompetente Assistenten aus anderen europäischen Ländern.
- erlauben die starren Reglementierungen der technischen Assistenzberufe den Berufsangehörigen nicht, sich durch Modularisierung an die mit der Digitalisierung steigenden technischen Anforderungen in der individualisierten Biomedizin anzupassen.
- stellt die Arbeitswelt 4.0 hohe Anforderungen an die technischen Assistenten der Naturwissenschaft, Pharmazie und Medizin. Sie müssen aufgrund der rasanten Entwicklung innovativer Technologien eine Vielzahl neuer technischer Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben und sich so extrem schnell technologischen Bedingungen anpassen.
- sind Erfahrungen im Projekt- und Change-Management sowie aktuelle Kenntnisse in Datenschutz, Datensicherheit und Informationssystemen unerlässlich.

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht zur Stärkung und Förderung der technischen Assistenzberufe im Bereich Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin auf dem europäischen Arbeitsmarkt geeignet?

In Zukunft

- benötigen Industrie, Pharmaunternehmen, Biotechnologie und die medizinische Versorgung gut auf dem Stand eines fachlichen und apparativen Sollstandards ausgebildete technische Assistenten in Naturwissenschaft, Pharmazie und Medizin.
- wird eine international konkurrenzfähige Forschung und Entwicklung nur möglich sein, wenn für die Fachkräfte aus den technischen Assistenzberufen die Möglichkeit einer grundständigen akademischen Ausbildung umgesetzt wird, um eine bessere Durchlässigkeit im Bildungssystem zu gewährleisten. Dies hat auch der Wissenschaftsrat empfohlen.

Frage 3:

Welche Instrumente werden Sie ergreifen, um Rahmenbedingungen für die technischen Assistenzberufe zu schaffen, die es diesen Berufen erlauben, sich an die zukünftigen Bedürfnisse der digitalen Entwicklung optimal anzupassen?

¹ internationale Vergleichsstudie "International Computer and Information Literacy Study" (ICILS), <https://www.bmbf.de/de/icils-international-computer-and-information-literacy-study-921.htm>

II. Ein Eckpfeiler der bundesdeutschen Bildungspolitik ist das berufliche Bildungssystem, das weltweit höchste Anerkennung erfährt.

Bisher

- ist die vollschulische, berufliche Ausbildung technischer Assistenten im Bereich Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin auf die Niveaustufe 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens eingestuft.
- benötigt die, von den Bundesländern unterschiedlich regulierte Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften, wie Biologie und Chemie, mehr Transparenz und Durchlässigkeit.
- fehlt in den bundesweit reglementierten technischen Assistenzberufen der Medizin eine Aktualisierung der Ausbildungs- und Prüfungspläne².
- kommt es bundesweit zu zahlreichen Schließungen von Berufsfachschulen.

Frage 4:

Welche Maßnahmen ergreifen Sie auf Bundesebene, um die bundeseinheitlich reglementierte Ausbildung von technischen Assistenten in Pharmazie und Medizin zu reformieren, und auf welchem Weg wollen Sie auf die Bundesländer zur Erhaltung und Weiterentwicklung der vollzeitschulischen beruflichen Ausbildung im Bereich Naturwissenschaften einwirken?

Zurzeit

- ist eine Gleichstellung der deutschen fachschulischen Ausbildung der technischen Assistenzberufe im Bereich Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin mit einer im europäischen Ausland erworbenen Ausbildung nicht gegeben.
- werden deutsche Assistenzberufe in ihrem Recht auf Arbeitnehmerfreizügigkeit behindert.
- liefert die praxisnahe, vollzeitschulische Berufsausbildung noch genügend Fachkräfte, die wichtige Aufgaben im Gesundheitsbereich, Forschung, Industrie und Verwaltung sowie der biotechnologischen Produktion zu übernehmen.
- fehlt der beruflichen Ausbildung der Assistenten in Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin in Hinblick auf den europäischen Arbeitsmarkt eine adäquate Bewertung im europäischen Qualifikationsrahmen, um die Assistenzberufe attraktiv zu halten.

Frage 5:

Welche Ansatzpunkte sehen Sie auf nationaler und europäischer Ebene, um die formalen Rahmenbedingungen für die Ausbildung der technischen Assistenzberufe im Bereich Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin zu verbessern?

Zurzeit

- führen technischen Assistenten der Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin selbstständig Laboruntersuchungen durch, die Voraussetzungen medizinischer Diagnosen und Therapien sind.
- erbringen technischen Assistenten auf verschiedenen Gebieten der gesundheitlichen und medizinischen Versorgung wichtige Leistungen.

Frage 6:

Wie stellen Sie sich die Übertragung von akademischen Aufgaben, z.B. die rechtlich erlaubte Übernahme ärztlicher Leistungen, durch staatlich geprüfte technische Assistenten vor?

In Zukunft

- wird die Ausbildung der Assistenten in Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin eine international konkurrenzfähige Modularisierung zur besseren Durchlässigkeit im Bildungssystem benötigen.
- wird in der von Frauen dominierten Ausbildung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu beachten sein, damit die von der Bundesregierung zugesagte Teilzeitausbildung realisiert wird.
- wird die Berufsausbildung von technischen Assistenten³ dazu beitragen, die zukünftigen Herausforderungen der Biomedizin, der Biotechnologie sowie der regenerativen Energien insbesondere des Klimaschutzes zu meistern.

Frage 7:

Welche Weichenstellungen werden Sie vorantreiben, um die Durchlässigkeit im Bildungssystem speziell für technische Assistenzberufe zu fördern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern, und die Wertschätzung von Ausbildung und Berufstätigkeit der technischen Assistenten insgesamt voran zu bringen?

² Kleine Anfrage der Abgeordneten Birgit Wöllert et al. und der Fraktion DIE LINKE. Deutscher Bundestag Drucksache 18/9298, 18. Wahlperiode 27.07.2016

³ Im gesamten Text wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen.